

5. Januar 2021

Wohnbau-Förderoffensive für Junge: Modell „Junges Wohnen“ bis Ende 2022 verlängert

LR Eichtinger: Bereits mehr als 2.000 Wohnungen bewilligt

Speziell für Jüngere hat das Land Niederösterreich seit dem Jahr 2013 das Fördermodell ‚Junges Wohnen‘ entwickelt. „Mehr als 1000 Wohnungen sind bereits bezogen und insgesamt sind mehr als 2.000 Wohnungen bewilligt“, so Wohnbau-Landesrat Martin Eichtinger und weiter: „Wir haben das Fördermodell nun bis Ende 2022 verlängert.“ Von dieser Förderschiene profitieren Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher unter 35 Jahren, für die der geringe Eigenfinanzierungsbeitrag von maximal 4.000 Euro attraktiv ist. „Dieses Modell ist sehr gefragt, denn viele junge Menschen suchen als Startwohnung eine kleine und günstige Wohnung. Gerade, wenn es darum geht, eine Lehrstelle oder den ersten Arbeitsplatz zu finden, ist auch die örtliche Flexibilität wichtig“, erklärt Eichtinger und ergänzt: „Unser Ziel ist es, besonders der jüngeren Generation den Weg zum leistbaren Wohnraum zu öffnen.“

Im Rahmen der Studie „Junges Wohnen in Niederösterreich“ von Bernhard Heinzlmaier, Vorsitzender des Institutes für Jugendkulturforschung, wurden 1.000 repräsentativ ausgewählte Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher im Alter von 16 bis 30 Jahren zu leistbarem Wohnen im Bundesland befragt. „81 Prozent der Jugendlichen wollen einmal in einer eigenen Wohnung oder einem eigenen Haus wohnen“, so Eichtinger. Das Fördermodell ‚Junges Wohnen‘ zielt auf Starterwohnungen ab.

Weitere Informationen: Büro LR Eichtinger, Mag. Markus Habermann, Telefon 02742/9005-12361, E-Mail markus.habermann@noel.gv.at